

## Schwarzer Peter

**Spieler** 3

**Material** 1 Satz Spielkarten, 1 Kontrollkarte

### So geht's:

Schneidet zunächst die Spielkarten aus und mischt sie. Gleichzeitig könnt ihr euch schon einmal eine Strafe für den Spieler überlegen, der am Ende des Spiels den Schwarzen Peter auf der Hand hat, z. B. 20 Kniebeugen. Das Kartenspiel besteht aus 16 Kartenpaaren und einem Schwarzen Peter, die nun gleichmäßig an die drei Spieler verteilt werden.



Findet ein Spieler in seinen Karten ein Paar, so darf er es sofort ablegen. Ein Paar besteht aus zwei Karten, die dasselbe Ecksymbol besitzen. Darüber hinaus muss das Paar ein und denselben Term darstellen. Eine Karte zeigt den mathematischen Ausdruck, die andere zeigt den Term in Wortform. Alle Spieler kontrollieren ihre Mitspieler und ziehen gegebenenfalls die Kontrollkarte zurate, damit keine falschen Paare abgelegt werden.

Nun beginnt das Kartenziehen. Der jüngste Spieler zieht von seinem linken Nachbarn eine Karte und prüft, ob er ein Paar ablegen kann. Nun ist der Spieler an der Reihe, von dem soeben die Karte gezogen wurde. Auch er zieht nun von seinem linken Nachbarn eine Karte. Das Spiel wird solange weiter gespielt, bis alle Paare abgelegt sind und ein Spieler als letzte Karte den Schwarzen Peter auf der Hand hält. Dieser Spieler muss die vorab vereinbarte Strafe ausführen.

## Schwarzer Peter: Spielkarten 1



Anna ist 3 Jahre älter als Berta.



$$a = b + 3$$



### Schwarzer Peter: Spielkarten 3

  <b><math>0,1P</math></b>	  Olivia will sich einen Badeanzug kaufen. Sie ist Club-Mitglied, weshalb sie an der Kasse einen Rabatt von 10 Euro auf den Preis $P$ erhält. Wie viel zahlt Olivia?	  <b><math>P - 10</math></b>
  Onkel Albert hat bei einer Kunstauktion ein Bild zum zehnfachen Preis des Mindestgebots von $P$ Euro ersteigert. Wie viel muss er bezahlen?	  <b><math>10P</math></b>	  Oma Anna verkauft ihre alte Porzellanvase auf dem Trödelmarkt. Ein Käufer gibt ihr sogar 10 Euro mehr dafür, als sie mit einem Preis von $P$ Euro veranschlagt hatte.
  <b><math>P + 10</math></b>	  Ich denke mir eine natürliche Zahl $n$ aus. Nun bilde ich die Summe aus ihrem Vorgänger und ihrem Nachfolger.	  <b><math>2n</math></b>
  Ich denke mir eine natürliche Zahl $n$ aus. Ich verdoppele sie und notiere den Nachfolger des Ergebnisses.	  <b><math>2n + 1</math></b>	  Ich denke mir eine natürliche Zahl $n$ aus. Nun verdoppele ich ihren Nachfolger und notiere das Ergebnis.
  <b><math>2n + 2</math></b>	  Ich denke mir eine natürliche Zahl $n$ aus. Nun subtrahiere ich von ihrem Nachfolger den Vorgänger und notiere das Ergebnis.	  <b><math>2</math></b>



**Rettet eure Moneten!: Moderatorenkarten 1**

<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 1</b></p> <p>Welcher Term wird beschrieben: Die Hälfte einer Zahl z wird von 10 subtrahiert.</p> <p>a) <math>z : 2 - 10</math>                      c) <math>(10 - z) : 2</math> b) <math>10 - 0,5z</math>                        d) <math>10 : (z - 2)</math></p>	<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 2</b></p> <p>Der Vorgänger einer Zahl n wird verdoppelt und um 1 vermehrt.</p> <p>a) <math>2n - 2</math>                              c) <math>2n + 2</math> b) <math>2n - 1</math>                              d) <math>n</math></p>
<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 3</b></p> <p>Tilos Körpergröße beträgt t cm. Hans ist h cm groß. Tilo ist fünf Mal so groß wie Hans. Was gilt?</p> <p>a) <math>h + 5 = t</math>                            c) <math>\frac{1}{5}t = h</math> b) <math>t = \frac{1}{5}h</math>                                d) <math>t + 5 = h</math></p>	<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 4</b></p> <p>In einem gleichschenkligen Dreieck ist die Grundseite g doppelt so lang wie die beiden Schenkel. Der Umfang des Dreiecks beträgt 12 cm. Was gilt?</p> <p>a) <math>5g = 12</math>                              c) <math>3g = 12</math> b) <math>4g = 12</math>                              d) <math>2g = 12</math></p>
<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 5</b></p> <p>Gestern haben p Personen den Zoo besucht. Heute waren es wegen des starken Regens nur 10 Leute mehr als ein Fünftel der Besucher von gestern. Was gilt?</p> <p>a) <math>P + 10 : 5</math>                            c) <math>(P + 10) : 5</math> b) <math>5 : P + 10</math>                            d) <math>P : 5 + 10</math></p>	<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 6</b></p> <p>Eine Zahl x vermindert um 3 wird mit 2 potenziert.</p> <p>a) <math>(x - 3) \cdot 2</math>                            c) <math>(x - 3)(x - 3)</math> b) <math>x - 3^2</math>                                d) <math>x - 3 \cdot 2</math></p>
<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 7</b></p> <p>Beate hat sich einen Pulli gekauft. Der ursprüngliche Preis P des Pullis war bereits um 10 Euro reduziert, als ihr die Frau an der Kasse noch einmal einen Rabatt um 50% gewährte. Was muss Beate bezahlen?</p> <p>a) <math>(P - 10) : 50</math>                            c) <math>0,1 \cdot P - 50</math> b) <math>(P - 10) : 2</math>                            d) <math>P - 10 - 50</math></p>	<p><b>Terme und Gleichungen aufstellen: 8</b></p> <p>Alfonso hat eine quadratische Pizza gebacken. Er teilt sie zunächst der Länge nach in n gleich große Teile, anschließend auch der Breite nach. Wie viele Randstücke kann Alfonso seinen Gästen anbieten?</p> <p>a) <math>4 + 4(n - 2)</math>                            c) <math>3(n - 1) + n</math> b) <math>2n + 2(n - 1)</math>                            d) <math>4n</math></p>

Annie Schmidt: Spielend fit in Mathe! Terme und Gleichungen  
der Verlag



# Rettet eure Moneten!: Spielgeld

